

SEMINAR | 24.03.2015 | LEIPZIG

# DAS NEUE EEG 2014

Inhalte, Konsequenzen und Optionen für die Unternehmenspraxis

Gesamtüberblick, Schwerpunkt auf biogenen EEG-Anlagen und Eigenerzeugung mit KWKG-Anlagen

Das Inkrafttreten des neuen EEG am 1. August 2014 markiert den Beginn einer neuen Phase in der deutschen Energiewirtschaft. Die beschlossenen Änderungen der Förderparameter betreffen alle Erneuerbaren Energien – mit besonders tiefgreifenden Konsequenzen für die Bioenergie. Und über die Ausweitung der EEG-Umlage auf eigenerzeugten Strom sind auch fossile Stromerzeugungsanlagen betroffen, vor allem KWKG-Anlagen zur Selbstversorgung mit Strom.



Kontext zu EEG 2009 und 2012

Gesetzesauslegungen

Rechte und Pflichten von Anlagen- und Netzbetreibern

Praxisumsetzung bei Anlagen

Perspektiven

# WORUM GEHT ES?

## DAS SEMINAR

- verschafft kompakt und in didaktisch effizienter Weise an einem Tag einen Überblick über die wesentlichen Änderungen der Gesetzesnovelle für alle Erneuerbaren Energien
- behandelt vertieft die Änderungen für bestehende und neue Anlagen zum Einsatz von Bioenergie (feste Biomasse, Biogas, Biomethan)
- zeigt die neuen Chancen aus der Flexibilisierung für bestehende Biogasanlagen auf
- stellt den Einbezug von Eigenerzeugungsanlagen in die EEG-Umlage dar
- erläutert ein Gutachten zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Belastung von Eigenstrom und befasst sich mit den Aussichten und Konsequenzen einer möglichen Klage
- stellt die neuen gesetzlichen Regelungen in den Kontext der Rechtsprechung zum EEG
- erläutert die wesentlichen Begriffsdefinitionen und Interpretationen
- untersucht die wirtschaftlichen Konsequenzen und künftigen Chancen
  - für bestehende und neue Bioenergieanlagen
  - für bestehende und neue KWK-Anlagen zur Eigenstromversorgung.

## WER SOLLTE TEILNEHMEN?

Mitarbeiter aus Unternehmen der Bereiche Energiewirtschaft, Industrie, Planung, Beratung, Anlagenbau, Installation und Effizienzdienstleistungen, die sich intensiver mit den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Betriebes hocheffizienter KWK-Anlagen mit Erdgas oder Bioenergie befassen wollen. Eine gewisse Grundlage an technisch-wirtschaftlichen Vorkenntnissen wird vorausgesetzt (kein Grundlagenseminar). In den Pausen besteht Gelegenheit zur Besprechung von individuellen Fragen mit den Referenten.

Das Seminar eignet sich als Fortbildung für Energieberater. Die Veranstaltung wird mit 8 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet. Für den Bereich „Mittelstand“ wird eine Teilnahmebescheinigung gemäß BAFA-Merkblatt „Energieberatung im Mittelstand“ ausgestellt.

## DIE REFERENTEN

### Dr. Manuela Herms und Dr. Christoph Richter

sind Rechtsanwälte in der auf Energierecht spezialisierten Maslaton Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Leipzig.

### Diplom-Volkswirt Adi Golbach

ist geschäftsführender Gesellschafter des auf Kraft-Wärme-Kopplung spezialisierten Beratungsbüros KWK kommt UG, Berlin. Er führt u.a. für den B.KWK Veranstaltungen durch.

### B. Sc. (Energiewirtschaft) Marcel Kraft

ist Poolmanager Virtuelles Kraftwerk der Clean Energy Sourcing AG.

## BEISPIELE BEANTWORTETER FRAGEN

Welche Definitionen von Anlagen und Inbetriebnahme sind zu beachten?

Unter welchen Voraussetzungen können Anlagen auf Biomethan umgestellt werden?

Was bedeutet dabei die Voraussetzung, dass „für jedes neue BHKW ein altes BHKW außer Betrieb geht“?

Kann dies den bestehenden Gasaufbereitungsanlagen tatsächlich eine sichere Geschäftsgrundlage auch in der Zukunft geben?

Welche Möglichkeiten bestehen künftig noch für Neuprojekte mit Bioenergie?

Welche Chancen bieten sich für bestehende Bioenergieanlagen durch die Flexibilisierungsoption?

Welche Chancen ergeben sich aus einer Anpassung des Erzeugungsprofils an die Strompreisschwankungen?

Welche Möglichkeiten für zusätzliche Erträge bietet der Regenergiemarkt?

Welche Chancen ergeben sich für Anlagenbetreiber durch Kooperation mit versierten Grünstromvertrieben?

Unter welchen Voraussetzungen kann sich der Betrieb von neuen Bioenergieanlagen über das KWK-Gesetz lohnen?

Wie stark beeinträchtigt die anteilige EEG-Umlage für Eigenstrom die Wirtschaftlichkeit von KWK-Anlagen?

Was ist von der bevorstehenden Novellierung des KWK-Gesetzes zu erwarten?

# PROGRAMM

09:00 **Registrierung, Begrüßungskaffee**

10:00 **Einführung**  
**Die EEG Novelle im Kontext der Energiewende**

Adi Golbach  
KWK kommt UG

10:15 **Das EEG 2012/EEG 2014**

- Hintergrund: Bisherige Entwicklung des EEG und Überblick über die wesentlichen Änderungen
- Neue Fördersystematik des EEG 2014 – verpflichtende Direktvermarktung und Ausschreibungsmodell
- EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch – Voraussetzungen und Verfassungsmäßigkeit

RA Dr. Manuela Herms  
Maslaton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

11:00 **Pause**

11:20 **Das EEG 2014**

- Netzanschluss, technische Vorgaben, Einspeisemanagement
- Allgemeine Fördervoraussetzungen
- Direktvermarktung
- Überblick über die finanzielle Förderung von Strom aus Wind und PV

RA Dr. Christoph Richter  
RA Dr. Manuela Herms  
Maslaton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

12:30 **Mittagessen**

13:30 **Das EEG 2014**

- Schwerpunkt Bioenergie – Welche Chancen hat die Branche noch?
- Neue Förderbedingungen ab 2014
- Auswirkungen auf Bestandsanlagen – Höchstbemessungsleistung und Flex-Prämie
- Anlagenbegriff
- Förderung von Biomethan

RA Dr. Christoph Richter  
RA Dr. Manuela Herms  
Maslaton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

15:00 **Pause**

15:20 **Nutzung des EEG durch optimale Auslegung und Betrieb von KWK-Anlagen mit gasförmiger und fester Biomasse**

- Betriebliche Konsequenzen des EEG 2014 für neue und bestehende KWK-Anlagen
- Konsequenzen und Optionen für Biomethan-BHKW
- Direktvermarktung und bedarfsgerechte Stromerzeugung, Pflicht zur Fernsteuerbarkeit
- Marktorientierte flexible Fahrweise von Anlagen
- Regelenergiemarkt, Steuerung der Anlagen
- Der Regelenergiemarkt

Marcel Kraft  
Clean Energy Sourcing AG

16:20 **Konsequenzen aus der EEG-Novelle für Wirtschaftlichkeit und Auslegung von fossilen KWK-Anlagen**

- Förderung nach dem KWK-Gesetz als Option für Bioenergieanlagen?
- Perspektiven von politischem Umfeld und Markt

Adi Golbach  
KWK kommt UG

16:50 **Schlusswort**

Adi Golbach

**WÄHREND DER VORTRÄGE UND DANACH BESTEHT GELEGENHEIT FÜR FRAGEN UND ZUR AUSFÜHRLICHEN DISKUSSION.**

# ORGANISATORISCHES

## TAGUNGSHOTEL

InterCityHotel Leipzig  
Tröndlinring 2, 04105 Leipzig  
Telefon: +49 (0) 341 308 661-707  
www.intercityhotel.com

### Parkmöglichkeiten:

Hoteleigener Parkplatz / Tiefgarage, € 15.00 pro Tag  
Parkhaus „Höfe am Brühl“; € 8.00 pro Tag  
Parkhaus „Hauptbahnhof Westseite“; € 3.00 pro Tag

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**Anmeldeschluss ist der 17. März 2015.** Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung per E-Mail. Die kostenfreie Stornierung (schriftlich) ist bis 17. März 2015 möglich. Bei Absage danach berechnen wir 50% der Teilnahmegebühr, bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir die vollständige Teilnahmegebühr. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Die Teilnahmegebühren beinhalten die Pausengetränke, das Mittagessen sowie die Präsentationen in ausgedruckter und elektronischer Form. Im unwahrscheinlichen Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Bereits gezahlte Teilnehmergebühren werden in diesem Fall erstattet.

## TEILNAHMEGEBÜHREN

- 490,00 Euro B.KWK-Mitglieder
- 640,00 Euro für Nicht-Mitglieder

## DER B.KWK –

### Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

... ist ein breites gesellschaftliches Bündnis von Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, u. a. KWK-Anlagenherstellern und -Betreibern sowie Energiedienstleistern. Unabhängig von der Art und Größe der Anlagen, vom Einsatzbereich und vom verwendeten Energieträger, setzt sich der B.KWK für die Förderung des technischen Organisationsprinzips der Kraft-Wärme-Kopplung ein. Ziel ist dabei die Effizienzsteigerung bei der Energieumwandlung durch eine umweltfreundliche, gekoppelte Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte. Der Verband wurde 2001 gegründet und zählt derzeit gut 600 Mitglieder.

### Kontakt:

Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 270 192 81 0  
Fax: +49 (0)30 270 192 81 99  
information@bkwk.de  
www.bkwk.de

# ANMELDUNG

PER FAX AN (0)30 27 01 92 81-99

Am Seminar "Das neue EEG 2014" des B.KWK am 24.03.2015 in Leipzig möchte ich teilnehmen.

B.KWK-Mitglied?  ja  nein

Name (ggf. Titel), Vorname

Unternehmen/Institution

Straße/Postfach

PLZ, Ort

E-Mail

Tel.

Datum, Unterschrift

E-Mail (Teilnehmer/in) für den Tagungsunterlagenversand (falls abweichend)

Fax

Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere Teilnahmebedingungen.